

**Rede  
von**

**Sabine Tippelt, MdL**

zu TOP Nr. 22

Abschließende Beratung

**a) Rund-um-die-Uhr-Baustellen an den  
Hauptmagistralen von Niedersachsen A 1, A 2 und A 7  
einführen!**

Antrag der Fraktion der FDP – Drs. 18/152

**b) Autobahnprojekte vorantreiben –  
Verkehrskoordination stärken – Staus melden**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU – Drs.  
18/160

während der Plenarsitzung vom 28.02.2018  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Meine lieben Kolleginnen und Kollegen!

Wie bereits im vergangenen Plenarabschnitt wollen wir auch heute über den Ausbau unserer Autobahnen sowie über die deutliche Verbesserung der Verkehrskoordination zur Vermeidung von schweren Unfällen und Staus beraten.

Dies ist auch erforderlich, wenn man sich einmal vor Augen hält, wie viele Staus wir im vergangenen Jahr in unserem Bundesland zu beklagen hatten. Insgesamt gab es im Jahr 2017 in Deutschland Staus in einer Gesamtlänge von 723.000 km. Niedersachsen lag mit insgesamt 121.460 km Gesamtstaulänge im Bundesvergleich auf einem Platz im Mittelfeld. Das ist ein Anteil von nur 17 Prozent, und das trotz der Tatsache, dass Niedersachsen eine sehr wichtige Rolle als Drehscheibe innerhalb Europas zukommt.

Daran wird deutlich, Herr Bode, dass die Problematik in anderen Bundesländern noch größer ist. Das zeigt aber auch: Hier müssen wir handeln, um den weiteren zügigen Ausbau der großen Verkehrsrouten in Niedersachsen voranzutreiben.

Nur ein kleines Beispiel: Allein auf dem Streckenabschnitt der A 2 zwischen Hämelerwald und Lehrte-Ost betrug die Wartezeit für im Stau stehende Bürgerinnen und Bürger im vergangenen Jahr rund 23 Tage. Dieses eine Beispiel belegt schon mit großer Deutlichkeit, dass der Ausbau unserer Autobahnen von großer Bedeutung ist und wir hier an die gute Arbeit der vergangenen Jahre anknüpfen müssen.

Dabei geht es uns um die Berufspendler, um die Kraftfahrer und natürlich auch um die Touristen. Wir müssen die großen Projekte des Bundesverkehrswegeplans umsetzen und dafür sorgen, dass sich die Zustände auf unseren wichtigen Verkehrsrouten nachhaltig verbessern.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Antrag greift elf Punkte auf, die ich Ihnen bei der Einbringung schon näher erläutert habe. Sie sorgen dafür, dass die Bauarbeiten auf unseren wichtigen

Verkehrsachsen effizienter gestaltet werden, dass sie somit schneller vorangehen und dass wir deswegen mit weniger Staus zu kämpfen haben.

Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang auch, dass jeder Stau immer wieder eine potenzielle Unfall- und somit Gefahrenquelle darstellt. Wie oft mussten wir in den vergangenen Monaten beispielsweise lesen, dass ein Lkw auf ein Stauende aufgefahren ist und dabei Menschen ihr Leben verloren haben oder schwer verletzt wurden. Die Zahl dieser Unfälle nimmt zu. Eine frühzeitige Warnung vor Baustellen und damit verbundenen Staus ist daher von großer Bedeutung. Ein Verfahren zur Verbesserung der Verkehrskoordination ist also auch unter Sicherheitsaspekten enorm wichtig und schnellstmöglich umzusetzen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Einrichtung einer Stabsstelle als zentrale Ansprechpartnerin für das regionale Baustellen- und Staumanagement hat das Verkehrsministerium bereits eine erste Vereinbarung umgesetzt. Dies ist ein erster guter Schritt in die richtige Richtung. Weitere Schritte werden nach der Verabschiedung dieses Antrags folgen.

Herr Bode, da CDU und SPD sehr gut zusammenarbeiten, können Sie davon ausgehen, dass wir Ihren Antrag ablehnen. Unser Antrag ist einfach wesentlich besser und geht auch viel weiter.

Darum bitte ich um Zustimmung für den Antrag von SPD und CDU. Er bringt uns einfach schneller voran.

Herzlichen Dank.